


SCHIMMEL
PIANOS



Schimmel Classic
Flügel und Klaviere

Schimmel Classic



SCHIMMEL BÜRGT FÜR QUALITÄT

1885 hat alles angefangen. Damals baute Wilhelm Schimmel sein erstes Klavier. Beseelt von Pioniergeist und zielstrebigem Beharrlichkeit, orientierte sich seine Maxime stets an den Erwartungen seiner Kunden. Man hörte und spürte, mit welcher Liebe und Sorgfalt seine Flügel und Klaviere gebaut waren und auch damals hohen Ansprüchen an Klangqualität und Spielbarkeit gerecht wurden. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Dafür bürgen wir mit unserem Namen. 





Tradition
Schwarz poliert

C213

DIE INNOVATIVE SCHIMMEL TRILOGIE

Unser größter Classic Flügel C 213 basiert auf den konstruktiven Eigenschaften unseres großen Konzert Flügels K 280. Es wurden das Klangsystem in Mittellage und Diskant sowie Teile des Spielwerks des K 280 in den C 213 übernommen und somit auch der Klangcharakter und das Spielgefühl. Diese in der Klavierwelt bis heute einzigartige, innovative Idee haben wir konsequent bis in unser kleinstes Classic Flügel Modell umgesetzt. Damit erhält der Pianist bei jedem Schimmel Flügel immer auch ein Stück Konzert Flügel. Da wir in der Classic-Serie drei Flügelgrößen fertigen, nennen wir diese Innovation schlicht „Schimmel Trilogie“.



FÜR ANSPRUCHSVOLLE PIANISTEN

Der mittelgroße Flügel der Schimmel Trilogie erfüllt die hohen Erwartungen von Pianisten in besonderer Weise. Denn hier treffen die kompromisslosen Konstruktionsideen von Schimmel auf die am häufigsten gespielte Flügelgröße bei Pianisten als Arbeitsinstrument. Nicht zu groß darf er sein, denn meist ist der Platz beschränkt. Aber groß genug muss er sein, um Klangreichtum und Klangkraft zu bieten. Die Übertragung von Teilen des großen Spielwerks und einiger Teile der Klanganlage des großen Konzertflügels machen das Modell C 189 deshalb zum idealen Handwerkszeug für anspruchsvolle Musiker.



Tradition
Schwarz poliert

C189





Tradition
Schwarz poliert

C169

DER KOMPROMISSLOSE

Auch bei unserem kleinsten Classic Flügel C 169 machen wir keine Kompromisse. Teile des großen Spielwerks und der Klanganlage des großen Konzertflügels werden auch hier konsequent eingesetzt. Kombiniert mit unserer extremen Resonanzbodenerweiterung im seitlichen Bereich entsteht ein wahrer Gigant unter den kleinen Flügeln, der auch im Vergleich mit größeren Flügeln mühelos mithalten kann. Diese Einzigartigkeit lässt sich hören und fühlen. 



C130

Tradition
Schwarz poliert



HARMONIE IN FORM UND SPIELART

Das Auge hört mit. Deshalb ist die Kombination von erstklassigem Klang und ansprechendem Design so wichtig. Das C 130 Tradition mit seiner schlichten Eleganz gehört zu den großen Klavieren seiner Art. Es ist ein Instrument von besonderer Güte: Spielart und Klang sind vom kräftigen Bass bis zum perlenden Diskant sorgsam aufeinander abgestimmt. 

C126

Tradition
Schwarz poliert



ÄSTHETISCHE PROPORTIONEN

Was kommt dabei heraus, wenn man das Prinzip des „Goldenen Schnitts“ auf ein Klavier überträgt? Zum Beispiel ein ausgewogenes Modell wie das C 126 Tradition. In Kunst und Architektur wird der goldene Schnitt oft als ideale Proportion verschiedener Längen zueinander angesehen und ist Inbegriff von Ästhetik und Harmonie. So gesehen, erfüllt dieses Modell alle Kriterien. 





ÜBERZEUGENDE KLARHEIT

Es klingt wie Musik in unseren Ohren, wenn das französische Fachmagazin *Le Monde de la Musique** die Baureihe als „Beweis für die große Tradition der Klavierproduktion in Deutschland“ bezeichnet. Und darüber hinaus schreibt: „Ohne Zweifel ist das Schimmel Klavier ... mehr als nur ein Instrument für das Studium ... Ein Volltreffer unter den getesteten Instrumenten ... Es zeichnet sich durch einen besonderen Reichtum an Klangqualität und harmonischen Strukturen aus. Dieses ist in der Tat ein bis ins Detail durchdachtes Instrument ...“



ELEGANT SCHNÖRKELLOS UND KLARE LINIEN

Vielleicht liegt es an seiner schlichten, schnörkellosen Linienführung und dem klaren Design? Das Klavier C 121 Elegance Manhattan ist schon viele Jahre im Programm und nach wie vor äußerst beliebt. Ein zeitloses Instrument, das den Klavierspieler treu begleitet und nie aus der Mode kommt.



TRADITION TRIFFT INNOVATION

Schlichte Eleganz kombiniert mit moderner Ästhetik, so präsentiert sich das C 121 Elegance Manhattan in unserem neuen Klavierlack „super matt“. Wir haben hierfür einen innovativen Lack verwendet, der besonders robust und unempfindlich sowie frei von Lösungsmitteln ist. In Kombination mit Chrom Hochglanz veredelten Beschlägen bewirkt das C 121 Elegance Manhattan dadurch eine komplett neue, moderne und klassisch elegante Anziehungskraft. 



EINZELSTÜCKE

MIT GROSSER AUSSTRAHLUNG

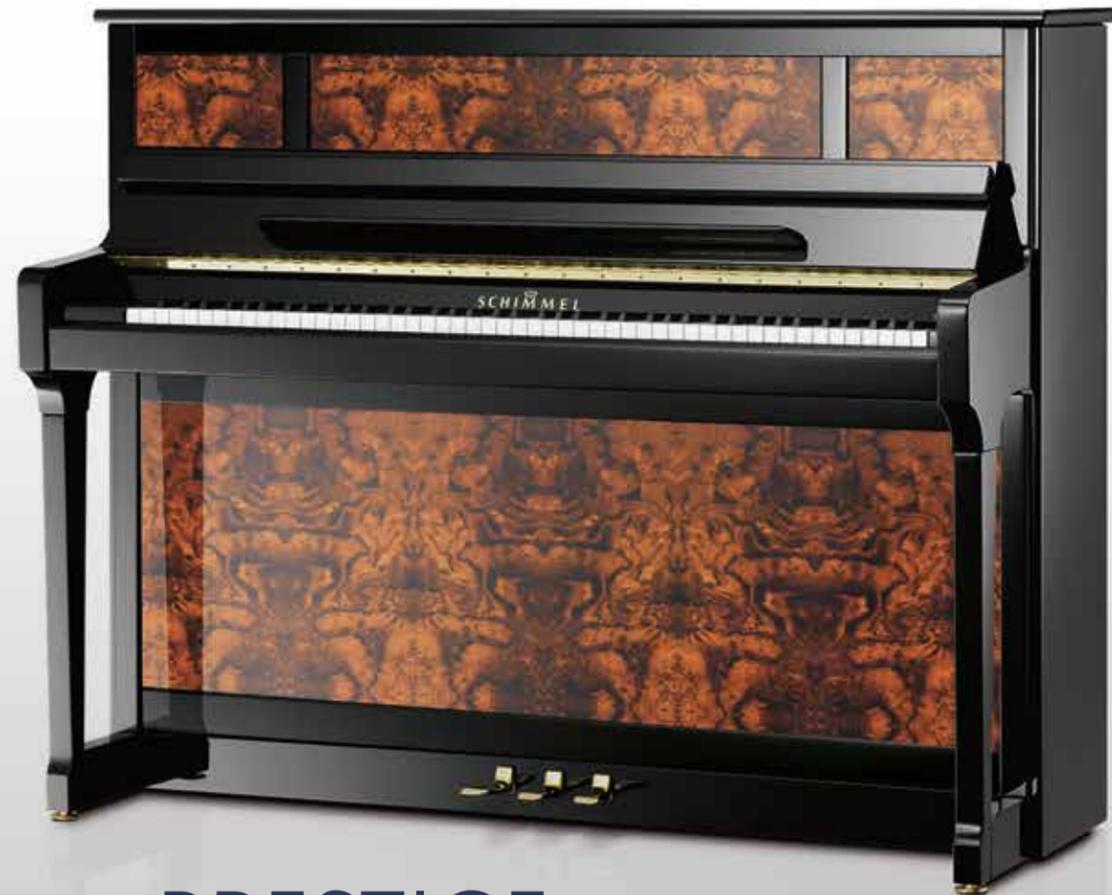
Eine alte Stiltechnik gibt unserem Modell Tradition eine extravagante Note – die Marketerie. Schon vor Jahrhunderten wurden damit kostbare Möbel verziert. Im Gegensatz zur Intarsie fertigt man die Marketerie als komplettes Bild. Sie besteht aus bereits zusammengesetzten, kleinen Furnierstücken, die auf den Holzkorpus aufgeleimt werden. Den Motiventwurf richten die Marketerie-Spezialisten dabei ganz auf Farben und Strukturen der meist exotischen Hölzer aus. Auf der Basis dieser Furniertechnik erstellen unsere Experten ausgefallene Einzelstücke in Myrte mit großer Ausstrahlung. 



C121

Tradition Prestige

Wurzelnuussbaum poliert



PRESTIGE UND NOBLESSE

Geschmackvolles und zeitloses Design sind stets typische Eigenschaften von Schimmel Instrumenten. Dieser Tradition verpflichtet haben wir zu unserem 135-jährigen Firmenjubiläum auf der Basis unseres Klaviers Classic 121 zwei Modellvarianten wieder aufleben lassen, die von Nikolaus Wilhelm Schimmel bereits im Jahre 2000 entworfen wurden. Die Modelle „Tradition Noblesse“ und „Tradition Prestige“ bringen diesen Anspruch auf eindrucksvolle Weise zum Ausdruck. Bei der Variante Prestige prägen großflächige Füllungen in den Klavierfronten mit ausgewählten Edelhölzern die gesamte Optik des Klaviers. Bei der Variante Noblesse werden die traditionellen Formen des Klaviers in dezenter Weise mit einer Edelholzapplikation und einem Pedaltrittschutz aus massivem Messing aufgewertet.

Tradition Noblesse

Pyramidenmahagoni poliert

C121



Die gesamte Erscheinung der Instrumente bekommt so sichtbar einen sehr edlen Charakter, der aber niemals aufdringlich wirkt. Beide Modellvarianten sind mit den Edelhölzern Pyramidenmahagoni (a), Wurzelnuussbaum (b) und Bubinga (c) erhältlich.



MAJESTÄTISCH IN KLANG UND DESIGN

Es ist Kunst sich auf Kleinigkeiten zu verstehen und diese auch noch geschickt in Szene zu setzen. Beim Klavier Modell C 121 Royal bestimmen die traditionell gedrechselten Konsolen aus Massivholz die außergewöhnliche Ausstrahlung der Klaviere. Die majestätischen Formen machen das Musizieren zu einem sinnlichen Gesamterlebnis. Details machen die Perfektion der Schimmel-Instrumente aus. Aber Perfektion ist alles andere als eine Kleinigkeit. Viele Wochen und ihr ganzes Können wenden Spezialisten an, um Intarsien zu schnitzen, von denen jede Kostbarkeit für sich spricht. Mit Hilfe eines Skalpells und der Präzision eines Chirurgen entstehen in Handarbeit kleine Kunstwerke. Das setzt Geduld und ein gutes Gefühl für Proportionen und Farbschattierungen voraus. Das Ergebnis sind Liebhaberstücke wie das Modell C 121 Royal Intarsie Flora. 



C116

Tradition
Schwarz poliert



DAS MEISTGESPIELTE

Wieso ist gerade dieses Klavier das meistgekauftete Modell von Schimmel? Vielleicht, weil es genau die richtige Mischung aus Zuverlässigkeit, Spielbarkeit, Klangqualität und Eleganz bietet. Seit Jahrzehnten in unserem Programm, erfreut sich dieses Modell besonderer Beliebtheit. Das C 116 ist als „kleiner Bruder“ des C 120 Tradition ein Instrument, auf das Klavierspieler immer wieder gern zugehen. 



Modern Cubus
Schwarz poliert

C116



VOLLENDERER GENUSS FÜR DIE SINNE

Als Variante zum C 116 Modern betont die klassische Konsolenbauweise die Vertikale stärker und verleiht dem C 116 Modern Cubus damit optisch mehr Größe. Ob mit oder ohne Konsole, beide Modelle bieten musikalisch und optisch einen vollendeten Genuss für die Sinne. 





Modern
Schwarz poliert

C116

AUSGEZEICHNETES DESIGN

Wenn sich höchster Musikgenuss mit erstklassigem Design verbinden, entstehen Meisterwerke wie das Klavier C 116 Modern. Die klare und minimalistische Gestaltung betont die Vertikale und verleiht dem Modell zugleich Größe. Neue Fertigungstechniken und Materialien wie das als Kontrapunkt zum polierten Klavierlack eingesetzte Aluminium unterstreichen die wesentlichen Elemente des Instrumentes. Das außergewöhnliche, puristische Design trug dem Klavier bereits eine Vielzahl von Designpreisen ein. 



VIER GENERATIONEN – EINE LEIDENSCHAFT

1885

Erfolg braucht Mut und Leidenschaft. Beides stellt bereits der Firmengründer Wilhelm Schimmel unter Beweis. Nach einer Klavierbaulehre gründet er schon bald eine eigene Werkstatt in Leipzig und baut Anfang 1885 das erste eigene Klavier. Seine Instrumente überzeugen durch fortschrittliche Technik, exzellenten Klang und zeitgemäße Formen. Der Erfolg gibt ihm und seiner Devise recht: „Qualität setzt sich durch.“



Leipzig, 1896





In den dreißiger Jahren gibt Wilhelm A. Schimmel der Klavierbranche mit modernem Design neue Impulse

1961

tritt Nikolaus Wilhelm Schimmel an die Firmenspitze. Er setzt die Aufbauleistung in dritter Generation zielbewusst fort. Steigende Verkäufe machen in den siebziger Jahren den Bau eines neuen Werkes erforderlich. Der bereits 1951 von Schimmel erfundene Glasflügel entwickelt sich zum Kultobjekt. Zugleich werden Forschung und Entwicklung intensiv ausgebaut. Zusätzlich zur Schimmel Classic Linie entwickelt das Unternehmen über einen Zeitraum von rund 20 Jahren die Schimmel Konzert Linie und baut damit seine Spitzenposition im Markt aus.

2003

übergibt Nikolaus Wilhelm Schimmel die Geschäftsführung an die nächste Generation. Immer im Sinne des Gründercredos „Qualität setzt sich durch“ wird das Leistungsspektrum mit einer breitgefächerten Markenfamilie und des einzigartigen Schimmel Konzert Konzeptes abgerundet. Im 21. Jahrhundert wird Schimmel das am häufigsten prämierte deutsche Klavier – für Klang, Spielbarkeit sowie die zeitlosen und geschmackvollen Gehäuse. Dieser Mut zur Innovation sowie die Leidenschaft für den Klavierbau werden die Entwicklung des Unternehmens auch in Zukunft bestimmen und die außergewöhnliche Qualität der Schimmel Flügel und Klaviere sicherstellen. 

1927

übernimmt Sohn Wilhelm Arno Schimmel die Geschäftsleitung. Er verlegt den neuen Firmensitz nach Braunschweig und entwickelt dort eine der wichtigsten Innovationen der dreißiger Jahre: ein rastenloses Kleinklavier mit neu konzipiertem Spielwerk und besonderem Klangcharakter. Das Familienunternehmen wächst kontinuierlich. Ende der fünfziger Jahre sind die Instrumente von Schimmel die meistgekauften aus deutscher Produktion und expandieren in alle Welt.



*Wilhelm Schimmel
1885–1927*



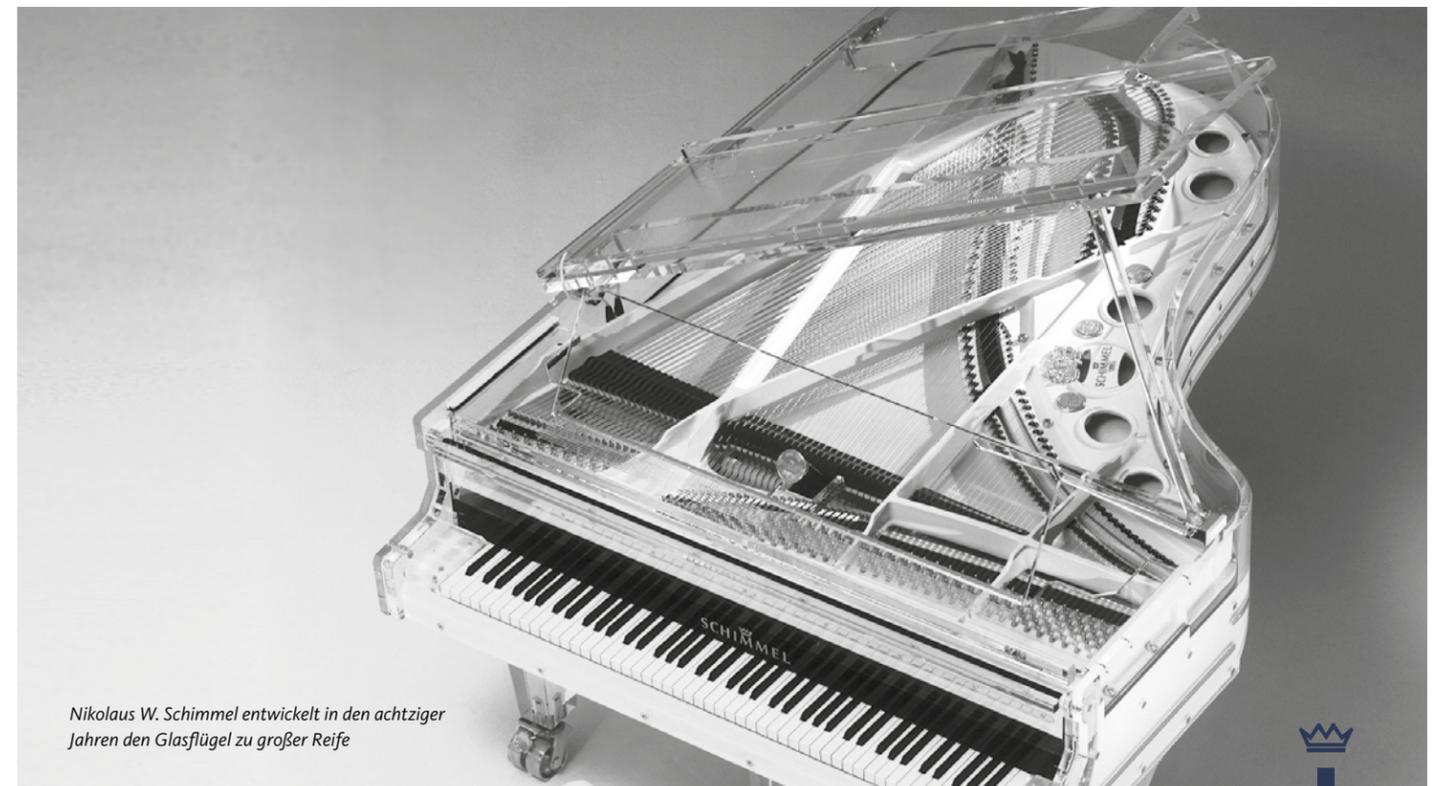
*Wilhelm A. Schimmel
1927–1961*



*Nikolaus W. Schimmel
1961–2003*



*Viola Schimmel
(Gesellschafterin)
2003–heute*



Nikolaus W. Schimmel entwickelt in den achtziger Jahren den Glasflügel zu großer Reife





DAS MEISTPRÄMIERTE DEUTSCHE PIANO

Seit 1988 sind unsere Pianos und Flügel regelmäßige Teilnehmer bei den internationalen Instrumententests und erhalten immer wieder erstklassige Noten. Die vielen Auszeichnungen belegen: Die Qualität der Schimmel-Instrumente wird von Fachleuten einstimmig anerkannt. Daher freut es uns besonders, dass unsere Instrumente bei den traditionellen Instrumenten-Tests der renommierten Musik-Fachzeitschriften in Frankreich immer wieder sehr gut abschneiden. So schrieb *Le Monde de la Musique** über den C 169 Tradition: „Seine schöne, natürliche Tonlänge, verbunden mit einem samtartigen und warmen Aufbau der Klangfarben, erlaubt das umfangreichste Repertoire ... Er sticht als ein Flügel von edlem Wesen hervor, dessen höchste Sorgfalt in der Fertigung und dessen Reichtum an Klangfarben ihn für Musiker prädestinieren.“ Über den Flügel C 189 Tradition urteilt der *Pianiste*** : „Ein Flügel, der zu allen Musikstilen passt und sich dank seiner guten Klangustrahlung auf viele Situationen einstellen kann.“ „Dieses Klavier ist theatralisch“, meint *Diapason**** über das Modell K 132 Tradition. „Die Homogenität der Klangbereiche ist tadellos. Das Anschlagsgefühl gibt den Spielintentionen genauen Ausdruck und zeigt nie Schwächen ... Hier haben wir also ein authentisches Klavier nach der guten alten Art, eines von denen, die man früher für ein ganzes Leben kaufte.“



* 05 | 2001, Yves Guilloux
 ** 10 | 2004, Mathieu Papadiamandis
 *** 09 | 2002, Thierry Faradj



INSTITUTIONEN

VERTRAUEN AUF SCHIMMEL

Es gibt viele gute Gründe, warum Schimmel Instrumente seit Jahrzehnten die meistgespielten Klaviere und Flügel aus deutscher Produktion sind. Beispielsweise die zahlreichen Innovationen, durch die Pianisten auch auf den kleineren Schimmel Flügeln immer das Spielgefühl und die Klangfarben eines großen Konzertflügels haben. Oder die vielen Auszeichnungen, die Schimmel zum meistprämierten Klavier avanciert haben. Oder die zeitlosen Gehäusedesigns, die mit einer Vielzahl von Designpreisen prämiert wurden. Allen voran steht jedoch die Leidenschaft, faszinierende Instrumente zu erschaffen – musikalische Kunstwerke, die von Dauer sind und mit den pianistischen Fähigkeiten zu einzigartig schöner und inspirierender Musik verschmelzen.



Bayrische Musikakademie Schloss Alteglofs-
Alteglofsheim | Conservatoire à rayonne-
régional de l'agglomération d'Annecy et des Pays de Savoie, Annecy | Universität Augsburg, Augsburg | The College of the Baha-
mas, Bahamas | Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Berlin | Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Berlin
| Stadthalle Braunschweig, Braunschweig | Bremer Philhar-
Hochschule für Künste, Bremen | Stadttheater Bremerhaven,
Tianjin Conservatory of Music, Beijing
Boston Ballet, Boston
Conservatoire Royal de Bruxelles, Bruxelles
Kings College, Cambridge
Hochschule für Musik & Theater, Hannover
Oper Leipzig, Leipzig
Opéra de Marseille, Marseille
Conservatoire de Paris, Paris
Conservatoire de Strasbourg, Strasbourg
Toronto Symphonic Orchestra, Toronto
University of York, York
Live Wire Recording Studio, Corona | Kon-
servatorium Cottbus, Cottbus | BAFF Thea-
ter Delitzsch, Delitzsch | Conservatoire de Dijon, Dijon | CNI Records, Dinslaken | Stadthalle Ditzingen, Ditzingen | Udalaren
eta Dantza Eskolaren Zuzendaria, Donostia San Sebastian | Lan-
schule Dresden, Dresden | Hochschule für Musik Carl Maria von
Weber, Dresden | Düsseldorfer Schauspielhaus, Düsseldorf | Landestheater Eisenach, Eisenach | Theater Erfurt, Erfurt | Konser-
vatorium von Hassel, Flandern | Niederdeutsche Bühne Flensburg, Flensburg | Hochschule für Musik Freiburg, Freiburg | Stadthalle
Gifhorn, Gifhorn | Conser-
velines, Gravelines | Kon-
servatorium
Georg Friedrich Händel, Halle | Universität Kassel, Kassel | Hochschule Rhein-Waal, Kleve | Theater Koblenz, Koblenz | Universität
Koblenz-Landau, Koblenz-Landau | Kölner Domsingschule, Köln | Hochschule für Musik und Tanz Köln, Köln | Königliches Schloss
Wawel, Krakau | Krystallpalast Varieté Leipzig, Leipzig | Schau-
spielhaus Leipzig, Leipzig | Hochschule für Musik und Theater «
Felix Mendels-
Capitol Arts
sohn Bartholdy » Leipzig, Leipzig | Kabarett Academixer, Leipzig |
Alliance, Logan Utah | Royal Academy of Music, London | In Sight
Sound – Dan Matthews Recording Studio, Loveland | Royal
Nothern College of Music, Manchester | Conservatoire de
Marseille, Marseille | MBS Studio Melbourne, Melbourne | Monash University, Melbourne | National Trust of Australia, Melbourne
| Australian Catholic Uni-
versity, Melbourne | Konservatorium
Metz, Metz | Roxie Studio,
Miami | Conservatorio di Monopoli,
Monopoli | Bolshoi-Theater, Moskau | Namsos Kulturhuset, Namsos | Conservatoire de Nantes, Nantes | Landesmusikakademie
Rheinland-Pfalz, Neuwied | German School of New York, New York | Mercury Records, New York | Motown Records, New York |
Mousse Music, New York | Institut für Musik der Hochschule Osnabrück, Osnabrück | Universität Osnabrück, Osnabrück | Conser-
vatoire national supérieur de musique et de danse
Disneyland Resort Paris, Paris | Institut Universi-
taire de Forma-
tion des Maître, Paris | Conservatorio di Musica,
Perugia | Arizona State University, Phoenix | Thea-
ter Regensburg, Regensburg | Conservatoire de Rennes, Rennes | Schloss Rundale, Riga | Florida West Coast Symphony, Sarasota
| Konservatorium Schwerin, Schwerin | Mecklenburgisches Staatstheater, Schwerin | Changi Airport, Singapore | Kulturpalast
« Bumashik » Solikamsk, Solikamsk | Dein Thea-
ter Stuttgart, Stuttgart | Conservatorio
Di Musica
Di Stato, Trapani | Stadthalle Tuttlingen, Tuttlingen | Universität Vechta, Vechta | Conservatorio di Verona, Verona | Theater im
Gewölbe, Weimar | Thüringer Tanz-Akademie, Weimar | Hochschule für Musik « Franz Liszt », Wesel | Kleine Sinfonie, Wesel |
Kreismuseum Wewelsburg, Wewelsburg | Landesmusikakademie Niedersachsen, Wolfenbüttel | Tanztheater Pina Bausch, Wup-
pertal | Robert Schumann Konservatorium, Zwickau



AKUSTISCH ODER LAUTLOS MUSIZIEREN



Anhaltend gute Beziehungen zu Familie, Partnern oder Nachbarn waren der Ausgangspunkt für eine segensreiche Innovation: das Stummschaltungssystem für Klaviere zum lautlosen Musizieren. Ob Einsteiger, Hobbyspieler oder Pianist, mit der *twintone*™-Stummschaltung von Schimmel können Sie bedenkenlos zu jeder Tages- und Nachtzeit üben, ohne andere zu stören und vom doppelten *twintone*™-Nutzen profitieren: klassischem Pianoforteklang auf der einen und einem integrierten Digitalklavier für lautloses Klavierspiel auf der anderen Seite. Beim normalen, akustischen Klavierspiel kommen Sie dabei in den vollen Genuss aller Klangqualitäten mit ihrem großen Reichtum an Klangfarben und Dynamik. Lautloses Klavierspiel können Sie selbst aktivieren und damit das Klavier stumm schalten. Dabei werden die Hammerköpfe der Mechanik „abgefangen“, kurz bevor sie die Saiten im Instrument berühren. Optische Sensoren wandeln präzise alle Tastenbewegungen in MIDI-Daten um und geben diese an das integrierte Digitalklavier weiter. Das wiederum bringt die Klavierklänge dann über Kopfhörer zum Klingen. Das Digitalklavier kann darüberhinaus auch externe, MIDI-fähige Geräte steuern. Die zuverlässige Spielbarkeit und das traditionelle Spielgefühl bleibt dabei in allen Dynamikstufen erhalten. 

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH

Friedrich-Seele-Strasse 20
38122 Braunschweig
Germany

Telefon +49 5 31 80 18-0
Telefax +49 5 31 80 18-163

info@schimmel-piano.de
www.schimmel-piano.de

Die Abbildungen und Erläuterungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand 12 | 2022; Änderungen in Design, Technik und Verarbeitung sind jederzeit vorbehalten. Holz ist ein Naturprodukt. Aus drucktechnischen Gründen können die Abbildungen in diesem Katalog die tatsächlichen Farben und Holzmaserungen nur annähernd wiedergeben. Alle Angaben sind ohne Gewähr!

